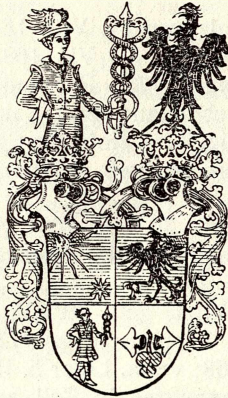


26. Hermes von Fürstenhof.



1691, 29. Dezember, Wien — K. Leopold I. erhebt Anton Hermes, J. U. Dr., erzbisch. salzb. wirkli. Hofrat und ord. Professor der Pandekten an der Universität, in Ansehung seiner und seiner Vorfahren als Bürgermeister, Schöffen und Ratsverwandte in der Stadt Neuß im untern Kurfürstentum Köln geleisteten Verdienste in den Reichs- und erbländischen Adelsstand mit 4 Ahnen, mit dem Prädikat „von Fürstenhof“ und Wappenbesserung. Kop. v. 1751 im Landesarchiv.

Stammwappen:
Geteilt, im oberen Feld

rechts oben Sonne, links unten Stern, im untern Feld zwei auswärts gekehrte Lanzenspitzen, dazwischen, aber tiefer, mit dem Stengel nach oben gestellter dreiblättriger Klee. Auf dem Helm: wachsender Mercurius, in der Linken eine mit zwei Schlangen umwundene Lanze haltend. (Grabmal des Hermann H. in der Stiftskirche St. Peter.)

Wappen von 1691: Geviertet: 1. in Bl. in der Höhe leuchtende Sonne, links unten ein glänzender Stern; 2. in Bl. ein fliegender, in der rechten Klaue einen Vogel führender schw. Adler; 3. in W. bl., auf dem Kopf geflügelter Merkur, in der 1. Hand statt eines Zepters eine mit zwei Schlangen umflochtene Lanze haltend; 4. in W. zwei einen dreiblättrigen gr. Klee begleitende, von einander schauende Lanzenspitzen. Helme: 1. wachsender bl. Merkur, 2. nach l. gewendeter schw. Adler. Decken: bl.-g.

Salzburger Publikation: 4. April 1751.

Siebmacher-Weittenhiller 25, Taf. 10, mit irriger Anordnung der Felder und Helme.

N. Hermes, Magistratsbeamter in Köln.

Sohn:

I. Hermann, geb. Köln 1605, Lehrer der Jurisprudenz in Köln, 1636 Dictator fisci, Beisitzer des kurkölnischen Hofgerichts und Syndikus der Ritterschaft, 1652 Professor des röm. und deutschen Staatsrechtes an der Universität Salzburg, † Salzburg 28. IV. 1680, begr. Stiftskirche St. Peter; verm. mit M. Elisabeth von Büsdorf, † Salzburg 9. VI. 1684, 64 J.

II. Kinder:

1. **Anton**, geb. Köln, stud. in Salzburg, praktiziert am Reichskammergericht in Speier, Dr. in Salzburg 26. IV. 1677, folgt 1680 im Lehramt seinem Vater, 1681 hf. Rat, 1688 Professor der Pandekten, 1691 Adelsstandserwerber, 1696 wirkli. Hofrat und salzb. Gesandter am Reichstag in Regensburg, erwirbt (1689) den Waldbichlhof in Gnigl, das Haus Theatergasse 14 (bis 1709) und den Fürstenhof außer der Schießstätte, † Regensburg 12. I. 1697; verm. mit Erentraud Sophie, T. d. Franz Camerlohr von Weichingen, hf. Hofrates, und der Elisabeth Pauernfeind, geb. Salzburg (Dom) 27. V. 1660, † Salzburg 24. XI. 1745, 85 J., begr. St. Peter.

2. **Katharina**, geb. ca. 1644, † 16. V. 1694, begr. Mülln; verm.

Salzburg (Dom) 15. II. 1672 mit Dr. jur. Nikolaus Maralt, hf. Hofrat und Stadtsyndikus, geb. München ca. 1646, † 27. V. 1694, begr. Mülln. 3. Matthäus, geb. . . ., 1667 salzb. Rat, 1670 Hofrat, † . . .

III. Kinder:

1. Johann Josef, geb. Salzburg 11. VIII. 1682, † . . .

2. Hermann Anton, geb. 21. VII. 1683, Fähnrich im salzb. Regiment, 1713 Kapitänleutnant, 1727 Rat und Hauptmann, † Salzburg 14. X. 1728, begr. St. Sebastian; verm. Salzburg (Dom) 26. VIII. 1720 mit M. Eleonore Theresia, T. d. Hofrates Christof Ludwig Bluemblacher und d. M. Katharina Reiter, geb. Salzburg (Dom) 21. IX. 1696, † Salzburg 4. VI. 1739, 44 J.

3. M. Anna Christine, geb. 24. VII. 1684, † . . .; verm. Salzburg (Dom) 16. X. 1719 mit Johann Martin Weckherlin von Adlstetten, wirkl. Hofrat, † Salzburg 26. III. 1731.

4. Philipp Jakob Vital, geb. 30. IV. 1692, 1725 Akzessist beim Stadtgericht, 1728 in Liechtenberg, 1728 Maut- und Bräuerwalter, † Lofer 27. XI. 1768; verm. Lofer 5. II. 1737 mit Margarete, T. d. Thomas Schmalz, Gastwirtes in Zell am See, und d. Marie Knoll, † Salzburg 22. III. 1780, begr. St. Peter.

5. M. Viktoria, geb. 7. X. 1694, † ledig, Salzburg 18. XII. 1775, begr. St. Peter.

8 Kinder jung †.

IV. a) Kinder des Hermann Anton (III, 2):

1. Johann Josef Hermann, geb. Salzburg 19. II. 1723, diente zwei Jahre im kais. Regiment Daun, 1751 salzb. Fähnrich, 1757 Leutnant, 1769 Stabsoberleutnant, 1780 Hauptmann, 1801 pensioniert, † Salzburg (St. Andrä) 8. IV. 1809; verm. Salzburg (St. Andrä) 29. X. 1753 mit Anna Helena, T. d. Emanuel Wohlhaupt, fstl. Kabinettsmalers in Fulda, und d. Katharina Gränister, besaß 1766 bis 1793 Haus und Garten an der Waldmauer am Kapuzinerberg (Nr. 5), † Salzburg 15. IV. 1797, 74 J.

2. bis 5. jung †.

b) Sohn des Philipp Jakob (III, 4):

Joachim Vital Virgil, geb. Lofer 28. XI. 1737, 1757 Hofratsakzessist, 1762 Hofgerichtssekretär, 1765 wirkl. Hofrat, 1779 Pfleger von Stauffenegg, wird 1791 Absentpfleger, † Salzburg 18. V. 1793, begr. St. Peter, Arkade 53; verm. Salzburg (Dom) 17. X. 1768 mit M. Theresia, T. d. Franz Josef Schloßgängl von Edlenbach, Hofrats und Universitätsprofessors, geb. Salzburg 12. XII. 1746, † Salzburg (St. Blasius) 22. IV. 1798.

V. Kinder des Joachim Vital (IV, b):

1. Aloisia, geb. Salzburg (Dom) 15. VII. 1769, † Wien 7. X. 1817; verm. 18. V. 1793 mit Johann Georg von Stöger, Hof- und Gerichtsadvokaten (vgl. Wurzbach 39, 115), † Wien 16. XI. 1824.

2. M. Josefa, geb. 7. VIII. 1770, † Pötzleinsdorf 6. VII. 1837.

3. Franz Xaver, geb. 11. VIII. 1777, Rechnungsoffizial der k. k. Staats-, Kredit- und Zentralhofbuchhaltung in Wien, † Wien 25. I. 1845, begr. St. Marx; verm. mit Magdalena Bayer, † . . .

4. M. Theresia, geb. 27. IX. 1781, † Salzburg 14. II. 1832; verm. Salzburg (St. Blasius) 17. VI. 1808 mit Franz König von Paumb-

hausen, k. k. Münzmeister, geb. Kremnitz (Ungarn), † Salzburg 29. X. 1832, begr. St. Peter, Arkade 53.

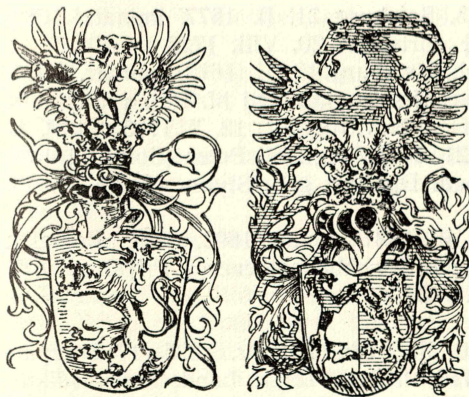
5. (Vinzenz Ludwig) Joachim, geb. 1. IX. 1783, 1801 Praktikant beim Bergwesen in Gastein, 1802 in Werfen, 1803 in Lend, erbat seine Entlassung und wurde 1805 Fähnrich im Graf-Wenzel-Colloredo-Infanterie-Reg. Nr. 56, 1809 Oberleutnant, 1812 beim Pionierkorps, 1814 Hauptmann, 1820 im 40. Infanterie-Reg., 1833 Major, 1836 Oberstleutnant, 1838 pensioniert. Machte die Feldzüge 1805, 1809, 1813/15 gegen Frankreich mit und wurde nie verwundet. 1827 erscheint er als Geometer der k. k. Grundsteuerregulierungsprovinzialkommission in Linz in Verwendung, † Wien, I., Hafnersteig 5, 29. XI. 1871 als Letzter seines Stammes und Namens; verm. Wien (Schotten) 13. I. 1820 mit Henriette, T. d. Johann Freiherrn von Stöger, Präsidenten des k. k. n.-ö. Merkantil- und Wechselgerichtes in Wien, und d. Aloisia Hermes von Fürstenhof (V, 1), † Wien 24. VIII. 1870, begr. St. Marx.

6. bis 11. jung †.

Quellen: Notaten A. Franks. — Verlaßakten im LA. — Gef. Mitteilungen des Kriegsarchives und des Herrn Dr. Erwin von Spaun in Wien.

F. Martin.

27. Lospichl.



1728, 23. August Salzburg — Erzb. Leopold erhebt Johann Adam Lospichler, hf. Truchseß, in den salzb. Adelsstand, verleiht ein Wappen und gewährt die Erlaubnis zur Führung des Namens „von Lospichl“ besonders in Ansehung der Verdienste seines mütterl. Großvaters Josef Pock von Arnholz und seines Vaters Dr. Johann Adam Lospichler. Or.-Dipl. im Besitz der Familie.

Bürgerliches Wappen: Ein nach rechts gewendeter Löwe, der einen Stein hält. Auf dem gekrönten

Helm wachsender Löwe mit Stein zwischen Flügen (LA., Hofr. Cat. 1713 f. 254).

Adeliges Wappen: Gespalten, rechts in S. auf gr. Berg ein einwärts gekehrter Steinbock mit r. Zunge und durch einen schw. Strich schrägrechts bl. über s. geteilt, die Vorderfüße halten in der Teilungslinie des Schildes einen viereckigen naturfarbenen Stein, links in Bl. auf gr. Berg ein einwärts gekehrter g. Löwe mit über sich geschwungenem Schwanz, in den vorderen Pranken den Stein mithaltend. Helmzier: Auf Krone zwischen zwei bl. Adlerflügen mit s. Sachse nach rechts gewendeter bl.-s. geteilter wachsender Steinbock (ohne Stein). Decken: bl.-s.

Salzburger Publikation: 8. März 1729.

Österr. Bestätigung mit AH. Entschliebung vom 14. April 1830.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [76](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 26. Hermes von Fürstenhof. 135-137](#)